



Baugenossenschaft Sonnengarten

Mitteilungsblatt

Oktober 2014

Sonderausgabe
«Zukunftswerkstatt»

Machen Sie mit!

Seite 2

Wie funktioniert die Zukunftswerkstatt?

Seite 2/3

Anmeldung für Zukunftswerkstatt

Seite 4

Machen Sie mit!

Wie im Mitteilungsblatt vom Februar 2014 bereits angekündigt, wurde für die Baugenossenschaft Sonnengarten (BGS) eine Bestandsanalyse aller Liegenschaften durchgeführt. Ziel war es, sich einen Überblick über den Zustand aller Siedlungen zu verschaffen, um darauf aufbauend die richtigen Schritte für die Zukunft einzuleiten. Und zwar zusammen mit Ihnen.

Wir laden Sie ein, in einem partizipativen Prozess aktiv mitzuwirken und die künftige Entwicklung gemeinsam zu diskutieren. Am 22. November 2014 findet eine Zukunftswerkstatt mit Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftlern statt, bei der alle Siedlungen in angemessener Form vertreten sein sollten.

In der Zukunftswerkstatt – einem Mitwirkungsworkshop – werden aufgrund der Bestandsanalyse siedlungsübergreifend Empfehlungen sowie konkrete Empfehlungen pro Siedlung erarbeitet unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte sowie neuer Bedürfnisse und Wohnformen.

Nutzen Sie die Möglichkeit, die Zukunft der BGS mitzugestalten. Wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme.

Peter Seidler, Präsident BGS

Wie funktioniert die Zukunftswerkstatt?



Die Zukunftswerkstatt basiert auf dem sogenannten World Café, einer Methode aus der Arbeit mit grossen Gruppen, und hat eine einfache Grundstruktur.

Die Teilnehmenden sitzen idealerweise in Sechsergruppen an Tischen, welche mit Papiertischtüchern bedeckt sind. Auf den Tischen sind bunte Schreibstifte vorhanden. Zudem wird jedem und jeder der Teilnehmenden eine von zwei Rollen zugeteilt.

Eine Person wird als Gastgeber oder Gastgeberin bestimmt, die anderen werden nach einer Diskussionsrunde die Tische wechseln, sie werden zu Gästen.

Die Gastgeberinnen und Gastgeber bleiben über alle Fragerunden an ihrem Tisch und achten darauf, dass die Gäste ihre Gedanken und Meinungen auf das Tischtuch zeichnen, malen oder schreiben und sich vernetzen. Anschliessend an die Wechsel informieren die Gastgeberinnen und Gastgeber ihre neuen Gäste über die an ihren Tischen entstandenen Essenzen. Die Teilnehmenden diskutieren rund 20 bis 30 Minuten lang konkrete Fragestellungen und wechseln mehrmals den Tisch.

Am Ende der Gesprächsrunden werden die Perlen der Diskussion herausgefiltert und von den Teilnehmenden präsentiert. Das sind Anliegen, Ideen und Empfehlungen, die aus Sicht der Teilnehmenden für den weiteren Prozess wesentlich erscheinen.

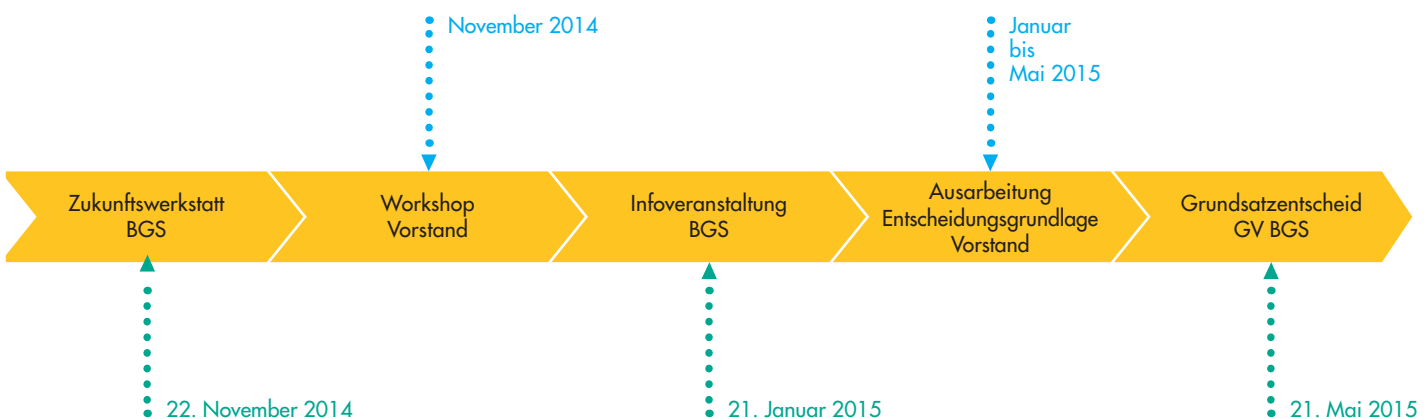
Wo fliessen die Anliegen, Ideen und Empfehlungen ein?

Der Vorstand wertet die Empfehlungen aus und lässt sie in den Mitwirkungsprozess einfliessen. An der Info-Veranstaltung (Ergebniskonferenz) am 21. Januar 2015 werden die Genossenschafter und Genossenschafterinnen erfahren, in welcher Form die Ideen, Anregungen und Empfehlungen Eingang gefunden haben und können nochmals dazu Stellung nehmen.

Nach dieser Ergebniskonferenz wird der Vorstand eine Entscheidungsgrundlage für die Generalversammlung 2015 ausarbeiten. Diese soll aufzeigen, wie ein tragfähiges, zukunftsorientiertes und nachhaltiges Planungsleitbild der BGS aussehen kann.

Zukunftsplanung BGS: Die wichtigsten Termine im Überblick

Nachstehend finden Sie die nächsten Schritte, bei denen Sie mitwirken und damit die Politik der BGS massgebend mitbestimmen können.



Anmeldung für Zukunftswerkstatt

Voraussetzung für das Gelingen der Zukunftswerkstatt sind interessierte und engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die bereit sind, sich aktiv in die Diskussion einzubringen. Wesentlich ist dabei auch eine gute Durchmischung mit Vertretern aus allen Siedlungen und allen Generationen.

Die Zukunftswerkstatt findet am **Samstag, 22. November 2014, im Mövenpick Hotel in Regensdorf von 9.00 bis ca. 14.30 Uhr** statt. Für den Transport der Teilnehmenden vom Triemli und Rütihof wird ein Bus organisiert.

Programm

08.30	Eintreffen der Teilnehmenden und Begrüssungskaffee
09.00	Begrüssung und Zielsetzung der Zukunftswerkstatt
09.15	Input des Vorstands zur Bestandesanalyse und Gedanken zur Zukunft
09.40	Genossenschafts-Café mit allen Teilnehmenden
11.00	Präsentation der Ergebnisse/Empfehlungen aus dem Genossenschafts-Café
11.45	Verpflegungspause
12.45	Stellungnahme des Vorstands zu den Empfehlungen
13.15	Dialog in Siedlungsgruppen
14.25	Ausblick
14.30	Ende der Zukunftswerkstatt

Sie können sich mit beiliegendem Anmeldetalon anmelden.

Oder per E-Mail unter zukunftswerkstatt@bg-sonnengarten.ch

Bitte Vorname, Name, Adresse und Altersgruppe (bis 25 Jahre/25 bis 45 Jahre/45 bis 65 Jahre/65+) der teilnehmenden Personen angeben, und auch, ob Sie den Extrabus ab Triemli oder Rütihof nehmen, inkl. Anzahl der Personen.

Nähere organisatorische Informationen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.